

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	7
<b>ICON-Verzeichnis</b> .....	8
<b>1 Einführung in das System der doppelten Buchführung</b>	
1.1 Aufgaben und rechtliche Grundlagen der Buchführung der Kreditinstitute .....	9
1.1.1 Aufgaben der Buchführung .....	9
1.1.2 Rechtliche Grundlagen der Buchführung .....	10
1.1.3 Grundform der buchhalterischen Aufzeichnung – Das Konto – .....	11
1.2 Inventur – Inventar – Bilanz .....	13
1.2.1 Inventur .....	13
1.2.2 Inventar .....	14
1.2.3 Bilanz .....	17
1.3 Erfassen der Wertveränderungen auf Konten .....	19
1.3.1 Bestandsveränderungen .....	19
1.3.1.1 Wertbewegungen in der Bilanz .....	19
1.3.1.2 Bilanzkonten – Hauptbuch .....	21
1.3.1.3 Buchungssätze – Grundbuch .....	24
1.3.1.4 Bestandskonten: Eröffnung, Geschäftsvorgänge, Abschluss (Bilanzenbuch – Grundbuch – Hauptbuch) .....	26
1.3.2 Erfolgswirksame Vorgänge .....	31
1.3.2.1 Aufwand und Ertrag als Eigenkapitalveränderung .....	31
1.3.2.2 Erfolgskonten und Abschluss über GuV-Konto .....	32
1.3.2.3 Personalaufwand (Gehälter und Löhne, Soziale Abgaben) – Sonstige Verbindlichkeiten, Gehaltsvorschuss .....	38
1.3.2.4 Exkurs: Gehaltsabrechnung .....	42
1.3.2.5 Umsatzsteuer (dem Kreditinstitut in Rechnung gestellt) .....	45
1.3.3 Bestands- und erfolgswirksame Vorgänge (Gemischte Konten in Kreditinstituten) .....	45
1.3.4 Exkurs: Privatkonto .....	50
1.3.5 Kontokorrentkonto – Hauptbuchkonto und Skontro – .....	52
1.3.5.1 Kundenkontokorrent .....	52
1.3.5.2 Bankenkotokorrent .....	58

**Lernfeld 3**  
KMK Lehrplan 1998

<b>2</b>	<b>Jahresabschluss der Kreditinstitute</b>	
2.1	Wesen und Inhalt des Jahresabschlusses	64
2.2	Bewertung der Bestände	65
2.2.1	Bewertungsvorschriften	65
2.2.1.1	Handelsrechtliche Bewertungsvorschriften	65
2.2.1.2	Steuerrechtliche Bewertungsvorschriften	70
2.2.2	Bewertung von Sachanlagen	71
2.2.2.1	Wesen der Abschreibung auf Sachanlagen	72
2.2.2.2	Abschreibungsquoten	72
2.2.2.3	Exkurs: Mathematische Berechnung der Restwerte, der Abschreibungsquoten, des Abschreibungsprozentsatzes und der Abschreibungsdauer bei geometrisch-degressiver Abschreibung	75
2.2.2.4	Buchung der Abschreibung auf Sachanlagen	77
2.2.2.5	Verkauf von abgeschrieben Sachanlagen unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	78
2.2.3	Bewertung von Forderungen	81
2.2.3.1	Bewertungsvorschriften	81
2.2.3.2	Buchung der Abschreibung auf Forderungen	83
2.2.3.2.1	Einzelabschreibung	83
2.2.3.2.2	Pauschalabschreibung	90
2.2.4	Eigene Wertpapiere – Bewertung und Abschluss nach Handelsrecht	94
2.2.4.1	Bewertung des Bestandes nach Niederstwertprinzip	94
2.2.4.2	Ermittlung des Erfolges unter Berücksichtigung von Kursgewinnen bzw. Kursverlusten aus dem Abgang von eigenen Wertpapieren	99
2.2.5	Bewertung der eigenen Wertpapiere nach International Accounting Standards (IAS)	103
2.2.6	Sorten- und Devisen (Bewertung und Ausweis des Handelsergebnisses)	106
2.3	Zeitliche Abgrenzung des Jahreserfolges	107
2.3.1	Rechnungsabgrenzungsposten (Transitorische Posten)	108
2.3.1.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	109
2.3.1.2	Passive Rechnungsabgrenzung	111
2.3.1.3	Abgrenzung von Diskontertrag und Diskontaufwand	114
2.3.2	Antizipative Posten	117
2.3.2.1	Antizipative Zinsen	117
2.3.2.2	Sonstige Forderungen und Sonstige Verbindlichkeiten	122
2.3.3	Rückstellungen	127
2.4	Bilanz und GuV-Rechnung der Kreditinstitute	130
2.4.1	Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) vom 18. Dezember 1998	130
2.4.2	Inhalt der wichtigsten Posten der Bilanz im Überblick	148
2.4.3	Inhalt der wichtigsten Posten der GuV-Rechnung (Kontoform) im Überblick	150

2.4.4	Die Kennziffer Betriebsergebnis in der GuV-Rechnung . . . . .	152
2.5	Risikovorlage der Kreditinstitute . . . . .	159
2.5.1	Eigenkapital . . . . .	159
2.5.2	Vorsorge für allgemeine Bankrisiken, Fonds für allgemeine Bankrisiken . . . . .	162
2.5.3	Jahresüberschuss und seine Verwendung . . . . .	165

### 3 Controlling in Kreditinstituten

Lernfeld 8  
KMK Lehrplan 1998

3.1	Bankcontrolling als integratives System von Planung, Steuerung und Kontrolle . . . . .	173
3.2	Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung .	174
3.2.1	Aufgaben der Kosten- und Erlösrechnung . . . . .	174
3.2.2	Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung . . . . .	175
3.2.2.1	Aufwendungen/Kosten – Erträge/Erlöse . . . . .	175
3.2.2.2	Leistungen, Kosten und Erlöse der Kreditinstitute . . . . .	181
3.3	Kalkulation von Bankleistungen im Wertbereich . . . . .	184
3.3.1	Zinsertragsbilanz und Gesamtzinsspannenrechnung . . . . .	184
3.3.2	Teilzinsspannenrechnung . . . . .	187
3.3.3	Marktzinsmethode (Opportunitätsprinzip) . . . . .	190
3.4	Kalkulation von Bankleistungen im Betriebsbereich . . . . .	199
3.4.1	Vollkostenrechnung . . . . .	199
3.4.1.1	Kostenarten- und Erlösartenrechnung . . . . .	199
3.4.1.2	Kostenstellenrechnung und Kostenträgerzeitrechnung . . . . .	200
3.4.1.3	Stückleistungskalkulation . . . . .	205
3.4.2	Teilkostenrechnung: Prozessorientierte Standard-Einzelkostenrechnung . . . . .	208
3.5	Nettomargenkalkulation . . . . .	209
3.5.1	Produktkalkulation . . . . .	210
3.5.2	Konto- und Kundenkalkulation . . . . .	213
3.5.3	Geschäftsstellenkalkulation . . . . .	216
3.6	Gesamtbetriebskalkulation . . . . .	218
3.6.1	Teilbetriebsergebnis, Betriebsergebnis, Nettogewinnspanne .	219
3.6.2	Betriebsergebnis/Nettogewinnspanne aufgrund der Werte der GuV-Rechnung . . . . .	221

### 4 Buchung von Bankgeschäften

Exkurs

4.1	Zahlungsverkehrsgeschäfte . . . . .	222
4.1.1	Kassenverkehr . . . . .	222
4.1.1.1	Einzahlungen/Auszahlungen . . . . .	222
4.1.1.2	Kassenabstimmung/Kassendifferenzen . . . . .	223
4.1.1.3	Scheck- und Lastschriftverkehr . . . . .	226
4.1.1.4	Wechseleinzug . . . . .	231
4.2	Wertpapiergeschäfte . . . . .	234
4.2.1	Wertpapierhandelsgeschäfte . . . . .	234

4.2.2	Zins- und Dividendenscheine	248
4.3	Kreditgeschäfte	256
4.3.1	Kontokorrentkredit	256
4.3.2	Diskontkredit	257
4.3.3	Standardisierte Privatkredite	260
4.3.4	Mittel- und langfristige Darlehen	263
4.3.5	Akzeptkredit	266
4.3.6	Avalkredit	272
4.4	Einlagen, Sparbriefe, Geldmarktgeschäfte	276
4.4.1	Sichtverbindlichkeiten und befristete Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	276
4.4.2	Spareinlagen und Sparbriefe	279
4.4.3	Geldmarktgeschäfte zwischen Kreditinstituten, Geldmarktgeschäfte mit der Deutschen Bundesbank	281
4.5	Münz- und Goldhandel	285
4.6	Devisengeschäfte	289
4.6.1	Devisenkonto, Devisenkontrolle, Währungsbuchhaltung	289
4.6.2	Devisenzahlungsverkehr unter Einschaltung einer Währungsbuchhaltung	290
4.6.3	Akkreditive	293
4.6.4	Garantien in fremder Währung	300
4.6.5	Rembourskredite und Währungsbarvorschüsse	300
4.6.6	Reiseschecks (EUR und Fremdwährung), Fremdwährungsschecks	302

## 5 Unternehmensanalyse

5.1	Grundlagen einer zukunftsorientierten Unternehmensanalyse	306
5.2	Rücklagen- und Ausschüttungspolitik	307
5.3	Analyse des Jahresabschlusses für Kreditentscheidungen	310
5.3.1	Aufbereitung der GuV-Rechnung	311
5.3.2	Aufbereitung der Bilanz	319
5.3.3	Kennzahlen zur Auswertung des Jahresabschlusses	325
5.3.4	Kennzahlen als Grundlage von Anlageentscheidungen	333

<b>Anhang 1:</b>	Monatssteuertabelle (Auszug)	336
------------------	------------------------------	-----

<b>Anhang 2:</b>	Sozialversicherungs-Beitragstabelle (Auszug)	342
------------------	--	-----

<b>Sachwortverzeichnis</b>	343
----------------------------	-----

### Faltblätter zur Unternehmensanalyse

Zuordnung der Posten der GuV-Rechnung zu den Posten der aufbereiteten GuV-Rechnung (Überblick)

Aufbereitete GuV-Rechnung: Gesamtkostenverfahren (Kopiervorlage)

Aufbereitete Bilanz (Kopiervorlage)

Lösungsschema für erfolgswirtschaftliche Kennzahlen und Bilanzkennzahlen

2. Das Kreditinstitut diskontiert am 12. Dez. einen Wechsel über 160.200,00 EUR, fällig am 26. Febr. n.J. zu 8 % p.a.
  - a) Berechnen Sie
    - a1) den Diskont sowie den Gutschriftsbetrag für den Kunden,
    - a2) den Rückdiskont.
  - b) Buchen Sie im Grundbuch
    - b1) die Diskontierung,
    - b2) den Rückdiskont.
  - c) Geben Sie
    - c1) die Bilanzposition an, in der der Wechsel auszuweisen ist,
    - c2) den Betrag an, mit dem der Wechsel zu bilanzieren ist.

### 4.3.3 Standardisierte Privatkredite

Standardisierte Privatkredite werden in Form von **Ratenkrediten**<sup>1</sup> an private Haushalte und Kleingewerbetreibende in einer Summe ausgeliehen. Die Kredithöhe beträgt i.d.R. **5.000,00 bis 25.000,00 EUR**. Der Kreditnehmer zahlt monatlich gleiche Raten, die Zins und Tilgung enthalten. Als Laufzeit sind **12 Monate bis 6 Jahre** üblich.

Für die **Berechnung der Zinsen** werden von den Kreditinstituten, teilweise nebeneinander, zwei unterschiedliche Methoden angewendet:

- Der **Zinssatz** wird als **Jahreszinssatz** in Prozent p.a. angegeben und ist i.d.R. für die gesamte Laufzeit fest. Er wird **auf die tatsächliche Inanspruchnahme** gerechnet. Die monatlichen Raten enthalten Zins und Tilgung. Die Tilgung wird mit Eingang beim Kreditinstitut mit dem Darlehen verrechnet, so dass nur noch der geminderte Darlehensbetrag für den nächsten Monat verzinst wird. Wird außer dem Zins eine einmalige **Bearbeitungsgebühr** erhoben, so kann sie zum Darlehensbetrag addiert werden. Der erhöhte Betrag wird dann verzinst und getilgt. In diesem Fall ist der **Effektivzins**, der vom Kreditinstitut anzugeben ist, etwas höher als der Nominalzins. Die Höhe der **Rate** oder die **Laufzeit in Monaten** bei einer gewünschten Ratenhöhe kann nur mit der **Rentenformel** ermittelt werden.
- Die Zinsen werden in **Prozent pro Monat vom ursprünglichen Darlehensbetrag** berechnet. Hinzu kommt eine einmalige **Bearbeitungsgebühr** von 1 % bis 2 % vom Darlehensbetrag. **Zinsen** und **Provision** werden **zum Darlehensbetrag addiert**. Die **Gesamtschuld** dividiert **durch die Anzahl der Monate** ergibt die **monatliche Rate**, die Zins und Tilgung enthält. Der Kreditnehmer erhält den Darlehensbetrag ausgezahlt. Für den Darlehensnehmer ist entweder die **Höhe der Raten** oder bei vorgegebener Ratenhöhe die **Laufzeit in Monaten** zu ermitteln.



**Ausweis in der Bilanz.** Forderungen aus gewährten Ratenkrediten sind auf der Aktivseite unter Posten Nr. 4 „Forderungen an Kunden“ auszuweisen. Die auf die folgenden Jahre entfallenden Zins- und Provisionserträge sind abzugrenzen und auf der Passivseite unter Posten Nr. 6 „Rechnungsabgrenzungsposten“ zu bilanzieren.

<sup>1</sup> Auch bezeichnet als *Privatdarlehen* oder *persönliche Darlehen*.



**Ausweis in der GuV-Rechnung.** Zinsen und Provision sind unter Erträge Nr. 1 a) (Kontoform) „Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften“ auszuweisen.



**Beispiel 1:**

Das Kreditinstitut gewährt einem Kunden einen Ratenkredit in Höhe von 10.000,00 EUR zu 9 % p.a. auf die tatsächliche Inanspruchnahme. Die Raten betragen 300,00 EUR bei einer Laufzeit von 39 Monaten. Das Darlehen wird über das laufende Konto des Kunden ausgezahlt; die Raten werden vom Kreditinstitut dem laufenden Konto des Kreditnehmers belastet.

- a) Berechnen Sie die Zinsen am Ende des ersten Monats.
- b) Buchen Sie im Grundbuch
  - b1) die Auszahlung des Darlehens,
  - b2) die Zinsbelastung am Ende des ersten Monats,
  - b3) den Eingang der Rate am Ende des ersten Monats.

**Lösung:**

**a) Berechnung**

$$Z = K \cdot p / (100 \cdot 12) = 10.000 \cdot 9 / 1.200 = \underline{75,00 \text{ EUR}}$$

**b) Buchung**

Sachverhalt	EUR	Buchungssatz	
		Soll	Haben
b1) Auszahlung des Darlehens	10.000,00	Ratenkredite	Kunden-KK
b2) Zinsbelastung am Monatsende	75,00	Ratenkredite	Zinserträge
b3) Eingang der ersten Rate	300,00	Kunden-KK	Ratenkredite

**Beispiel 2:**

Das Kreditinstitut gewährt einem Kunden einen Ratenkredit in Höhe von 10.000,00 EUR, Zinsen 0,4 % p.m. vom ursprünglichen Darlehensbetrag zuzüglich einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von 2 % vom ursprünglichen Darlehensbetrag, Laufzeit 30 Monate. Das Darlehen wird über das laufende Konto des Kunden ausgezahlt; die Raten werden vom Kreditinstitut dem laufenden Konto des Kreditnehmers belastet.

- a) Berechnen Sie
  - a1) die Gesamtschuld des Kunden,
  - a2) die monatliche Rate.
- b) Buchen Sie im Grundbuch
  - b1) die Auszahlung des Darlehens,
  - b2) den Eingang der ersten Rate.

**Lösung:**

**a) Berechnung**

<b>Gesamtschuld des Kunden</b>	
Darlehensbetrag	10.000,00 EUR
Zinsen 0,4 % p.m. ( $0,4 \% \cdot 30 = 12 \%$ von 10.000,00 EUR)	1.200,00 EUR
Bearbeitungsgebühr 2 % von 10.000,00 EUR	<u>200,00 EUR</u>
Gesamtschuld des Kunden	<u>11.400,00 EUR</u>
<b>Monatliche Rate</b>	
11.400,00 EUR / 30 Monate =	<u>380,00 EUR/Monat</u>

**b) Buchung**

Sachverhalt	Buchungssatz	
	Soll	Haben
	EUR	
b1) <b>Auszahlung des Darlehens</b>		
Darlehensbetrag	10.000,00	Kunden-KK
Zinsen	1.200,00	Zinserträge
Bearbeitungsgebühr	<u>200,00</u>	Zinserträge
Gesamtschulden des Kunden	11.400,00	
b2) <b>Eingang der ersten Rate</b>	380,00	
	Ratenkredite	Ratenkredite
	Kunden-KK	

**A**

1. Das Kreditinstitut gewährt einem Kunden einen Ratenkredit in Höhe von 8.000,00 EUR zu 8,4 % p.a. auf die tatsächliche Inanspruchnahme. Die monatlichen Raten betragen 230,00 EUR bei einer Laufzeit von 40 Monaten. Das Darlehen wird über das laufende Konto des Kunden ausgezahlt; die Raten werden vom Kreditinstitut dem laufenden Konto des Kreditnehmers belastet.

- a) Berechnen Sie die Zinsen am Ende des ersten Monats.
- b) Buchen Sie im Grundbuch
  - b1) die Auszahlung des Darlehens,
  - b2) die Zinsbelastung am Ende des ersten Monats,
  - b3) den Eingang der Rate am Ende des ersten Monats.

2. Das Kreditinstitut gewährt einem Kunden einen Ratenkredit in Höhe von 20.000,00 EUR, Zinsen 0,4 % p.m. vom ursprünglichen Darlehensbetrag zuzüglich einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von 2 % vom ursprünglichen Darlehensbetrag, Laufzeit 48 Monate. Das Darlehen wird über das laufende Konto des Kunden ausgezahlt; die Raten werden vom Kreditinstitut dem laufenden Konto des Kreditnehmers belastet.

- a) Berechnen Sie
  - a1) die Gesamtschuld des Kunden,
  - a2) die monatliche Rate.
- b) Buchen Sie im Grundbuch
  - b1) die Auszahlung des Darlehens,
  - b2) den Eingang der ersten Rate.